

Containerumschlag im Binnenschiff

Um die Festigkeit und Stabilität des Binnenschiffes nicht zu gefährden, ist beim Containerumschlag besonders vorausschauend zu arbeiten.

Vor dem Umschlag

- 1 Erstellen eines Containerstauplans und Abgleich mit eventuellen Änderungen.
- 2 Kontrollieren des Arbeitsbereiches auf Ordnung und sichere Geh- und Stehmöglichkeiten (auch im Hinblick auf den Umgang mit Leitern).
- 3 Prüfen der Festmachsituation.
- 4 Anlegen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung (Rettungsweste, Schutzhandschuhe, Schutzschuhe, Helm).
- 5 Kenntnisnahme des Stauplans.
- 6 Bei Gefahrgutladung:
Die Sicherheitsdatenblätter studieren und ggf. zusätzliche Schutzausrüstung bereitlegen.
- 7 Vorhandene Geländer beim Festmachen nur dann öffnen oder teilweise entfernen, wenn sie unverhältnismäßig behindern.
- 8 Erforderliches Material (Twist Locks, Leitern usw.) bereithalten.



Tipp 1:

Nutzen Sie bei Arbeiten an und auf Containern **Leitern mit Fußverbreiterungen**, denn diese bieten mehr Sicherheit gegen seitliches Umstürzen.

Containerumschlag im Binnenschiff

Beim Umschlag

- 1 Auf Sicht- sowie Sprech- oder Funkverbindung zwischen Schiffsführung und Containerbrücke achten.
- 2 Aufenthalt von Personen unter schwebenden Lasten ausschließen.

Beim Anheben und Absetzen der Container darf sich niemand im Gangbord, in der Nähe des Containers oder im Laderaum befinden/aufhalten.

Es gilt:

- Sicherungen gegen Absturz treffen.
- Falls erforderlich, nur gesicherte Übersteighilfen (Leitern, Treppen usw.) benutzen.
- Keine Gegenstände von Containern werfen.
- Für eine ausreichende Beleuchtung der Arbeitsplätze sorgen.
- Die Sicherung der Container mit Twist Locks nur von gesicherten Arbeitspositionen aus durchführen.
- Durch Containerstapel dürfen keine unzulässigen Sichtbeeinträchtigungen für den Schiffsführer entstehen.



Info:

Bei beschädigten Containern den Laderaum erst betreten, wenn durch Messungen sichergestellt ist, dass keine giftige oder explosive Atmosphäre vorhanden ist.

Nach dem Umschlag

- 1 Bei beladenem Fahrzeug ist die Schwimmelage hinsichtlich der Stabilitätskriterien zu prüfen. Falls notwendig sind Container umzusetzen.
- 2 Bei an Bord befindlichen Gefahrgutcontainern ist die Gefahrgutverordnung einzuhalten. Dies heißt insbesondere:
 - Die Luken müssen geöffnet sein.
 - Die geforderten Lüftungssysteme müssen einsatzbereit sein.
 - Für die Besatzung ist das Rauchen im Bereich der Ladung verboten.
 - Werden austretende Gefahrstoffe festgestellt, ist gemäß der geltenden Gefahrgutverordnung zu handeln.
- 3 Während der Reise dürfen die Container nicht geöffnet oder betreten werden. Auch Nicht-Gefahrgutcontainer können mit Schädlingsbekämpfungsmitteln begast sein.

Info:

Erstellen Sie immer einen aktuellen **Notfallplan** und führen Sie diesen mit.

Unser Notfallplan befindet sich:
